GEMEINDE
RIEFENSBERG

Riefensberg, 15.10.2026
AZ: ri004.1-1/2025-21-10

NIEDERSCHRIFT

über die am 08.09.2026 um 19:30 Uhr in der Trachtennäherei/Juppenwerkstatt bzw. im Feuerwehrhaus in Riefensberg stattgefundene 17. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:	Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender), Robert Fink, Anton Hartmann, Gernot Bereuter, Klaus Bereuter, Bertram Schedler, Kilian Gmeiner, Werner Heinzle, Andreas Fink, Birgit Bereuter, Klaus Dorn, EM Thomas Gmeiner
Entschuldigt:	Milena Fink, Bernd Fink, Anna Bereuter, Daniel Fink, EM Stefan Feuerstein
Schriftführerin:	Karoline Willi

T A G E S O R D N U N G:

I. Eröffnung und Begrüßung

II. Genehmigung der Niederschrift vom 07.07.2026

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

IV. Beratung und Beschlussfassung über
1. Auftragsvergabe Planung Gehweg L 22
2. Fortführung KEM (Klima und Energie Modellregion)
3. Anpassung Verordnung über Lärmstörungen und das Halten von Tieren
4. Wasserschaden SPAR, Genehmigung Rechnung Trocknungsarbeiten
5. Veranlagung liquider Mittel

V. Berichte

VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Im Vorfeld der Sitzung informieren die Obfrauen der Juppenwerkstatt - Maria Rose Steurer-Lang und Bianca Wild – im Gebäude der Juppenwerkstatt über die Werkstätten, die Aktivitäten und die aktuelle Ausstellung „Ich geh´ sticken“.

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung im Feuerwehrhaus, begrüßt die Gemeindevertreter*innen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.07.2026 sowie Unterlagen zur Sitzung übersandt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 07.07.2026

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 07.07.2026 werden keine Einwände erhoben. Sie wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Das Protokoll des Bau- und Gestaltungsausschusses vom 12.08.2026 wird zur Kenntnis genommen.
Folgende Bauvorhaben wurden besprochen:

- Schmid Kilian, Meierhof, Ausbau Dachgeschoss, Antrag auf nachträgliche Genehmigung von Planabweichungen
- Fink Bernhard, Springen, Zubau Laufstall
- FC Riefensberg, Anbau Clubheim
- Flöher Marco, Errichtung eines Carports ohne Genehmigung
- Konzilia Manuel, Errichtung eines Gartenhauses ohne Genehmigung

Zum Bauvorhaben Schmid Kilian, Meierhof wird folgendes festgehalten:
Dieser Fall hat in der Gemeindevertretung erhebliche Diskussionen ausgelöst. Ein Teil der Gemeindevertretung ist der Meinung, dass solche nachträglichen Genehmigungen nicht erwünscht sind. Eigentlich hätte ein Rückbau der nicht planmäßig ausgeführten Dachgaube erfolgen müssen. Antragstellerinnen und Antragsteller, die ihr Bauvorhaben bescheidgemäß ausgeführt haben, haben hier das Nachsehen.

Aufgrund des bestehenden, stark auskragenden Vordaches im Bereich des Wohntraktes kann die ausgeführte verlängerte Gaube als gestalterischer Kompromiss vertreten werden, um unverhältnismäßig hohe Rückbaukosten abzuwenden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass auch die ausführenden Firmen bzw. Planer darauf zu achten haben, dass das Bauvorhaben bescheid- und plangemäß ausgeführt wird. Laut Baurechtsverwaltung haben sowohl der Bauherr als auch der Planer bzw. die ausführende Firma mit Verwaltungsstrafen zu rechnen.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Auftragsvergabe Planung Gehweg L 22

Die Gemeinde Riefensberg plant entlang der L 22, km 5,2 bis 5,622, die Errichtung eines Gehweges mit einer Breite von max. 2,1 Metern, teils Grünstreifen und Entwässerungsmulde. Für die Planungen (Einreichung/Ausschreibung/Vergabe, ohne Bauleitung) wurden acht Planungsbüros angefragt, zwei Angebote sind eingelangt. Der Vorsitzende informiert über die Details.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe der Arbeiten an den Billigstbieter, die Firma M+G Ingenieure ZT GmbH, Feldkirch, zum Gesamtbruttopreis von € 23.257,20.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 11:1 Stimmen angenommen.

2. Fortführung KEM (Klima und Energie Modellregion)

Die Energieregion Vorderwald beteiligt sich seit 2009 am Förderprogramm Klima- und Energiemodellregionen (KEM) des Klima- und Energiefonds. Bei erfolgreicher Einreichung im September 2026 kann die Region für weitere drei Jahre von 01.01.2028 bis 31.12.2030 unterbrechungsfrei am Programm teilnehmen.
Das Programm KEM gewährt eine Förderung in Dreijahresphasen von bis zu 75 %. Im Vorderwald wurden im Rahmen der KEM z. B. Maßnahmen wie die Erneuerbare Energiegemeinschaft „Wälderstrom“, das regionale Radroutenkonzept, die Schulverpflegung „LOKAL – Schullokal“ initiiert bzw. umgesetzt. Das regionale Energieteam mit je eine*r Vertreter*in aus einer Gemeindeverwaltung entwickelt die Umsetzungsschwerpunkte zusammen mit der KEM Managerin.
Zusätzlich zur Maßnahmenumsetzung haben KEM Gemeinden Zugang zu exklusiven Fördermöglichkeiten und werden bei bestimmten anderen Förderungen bevorzugt behandelt. Im Jahr 2026 werden z. B. Investitionen in Hitzeschutz und Wassermanagement mit 75 % bezuschusst (bei einem Deckel von € 40.000). In den letzten 15 Jahren konnten zahlreiche kommunale PV Anlagen im Vorderwald mit attraktiven KEM Investitionsförderungen realisiert werden.
Im Rahmen des Programms wird ein*e KEM Manager*in verpflichtend vorgeschrieben, für die Größe des Vorderwalds ist eine Stelle im Ausmaß von mindestens 75 % verpflichtend. Bisher beauftragen die Gemeinden des Vorderwalds das Energieinstitut Vorarlberg mit der Abwicklung des Projektmanagements. Das ist auch für die Weiterführung 2028 bis 2030 vorgesehen.

Im Weiterführungsantrag sind neben dem Projektmanagement mindestens sechs Maßnahmen zur Umsetzung einzureichen. Für die Phase 2028 bis 2030 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

0. Projektmanagement
1. Vernetzung und Wissenstransfer in der Region
2. LOKAL – Schullokal: fachliche Unterstützung, Qualitätssicherung
3. EEG Vorderwald: Unterstützung (z.B. Veränderungen Strommarkt), Weiterentwicklung Last- und Speichermanagement bzw. Sektorkopplung
4. Batteriespeicher und Lastmanagement in kommunalen Gebäuden und in Unternehmen bzw. in der Landwirtschaft
5. Von Einzelprojekten zum regionalen Energiesystem: Schwerpunkt kommunale PV Anlagen und Energiebuchhaltung
6. „WeiterBauen“ im Vorderwald – Bestand nutzen, klimafit sanieren und Ressourcen im Kreislauf halten

Beschlussantrag:
Die Gemeinde Riefensberg befürwortet und beschließt eine Weiterführung der Energieregion Vorderwald (KEM) von 2028 bis 2030. Es wird eine weitere Förderung durch den Klima- und Energiefonds im Rahmen der Programmziele angestrebt. Das regionale Energieteam bereitet die Fördereinreichung und weitere Vorarbeiten vor. Die neun Gemeinden übernehmen die Projektträgerschaft und die Kofinanzierung in Höhe von € 2,70/Einwohner/Jahr für e5-Gemeinden und € 3,70/Einwohner/Jahr für Nicht-e5-Gemeinden (unverändert seit 2010). Die Gemeinde Langenegg übernimmt die Stellvertretung der neun Gemeinden für die Belange der Energieregion, insbesondere zum Fördergeber Klima- und Energiefonds.

Der Antrag wird mit 12:0 Stimmen angenommen.

3. Anpassung Verordnung über Lärmstörungen und das Halten von Tieren

Der Motocross & Freizeit Club Riefensberg, vertreten durch Obmann Gabriel Vogt, hat mit Eingaben vom 17.06.2026 bzw. 30.07.2026 bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz um die Erteilung der Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung für die Anpassung der Trainingszeiten auf der Motocross-Strecke auf Gst 958/3, 960, 961, 962 und .116/3, alle KG Riefensberg, angesucht.

Auf Grund des durchgeführten Ermittlungsverfahrens hat die Bezirkshauptmannschaft Bregenz mit Bescheid vom 30.07.2026 die Bewilligung für die Anpassung der wie folgt angeführten Trainingszeiten, befristet bis 31.12.2028, erteilt:

Dienstag (Motocross):
Juni bis August: 17.00 bis 20.00 Uhr
September bis Mai: 16.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch (ausschließlich Elektro-Motocross):
Juni bis August: 17.00 bis 20.00 Uhr
September bis Mai: 16.00 bis 19.00 Uhr

Samstag:
10.00 bis 13.00 Uhr: Motocross
13.00 bis 16.00 Uhr: ausschließlich Elektro-Motocross

Folge dessen ist die Anpassung der Verordnung der Gemeinde Riefensberg über Lärmstörungen und das Halten von Tieren (Motocross-Verordnung) erforderlich.

Bgm. Ulrich Schmelzenbach und Gemeindesekretärin Karoline Willi erläutern die Inhalte der Verordnung mit folgenden Änderungen:

- Änderung der Verordnungsbezeichnung auf „Verordnung der Gemeinde Riefensberg über Maßnahmen gegen Lärmstörungen (Motocross-Verordnung)“
- Unter § 2 ist angeführt „Das Motocross-Gelände darf nur zu Trainingszwecken genutzt werden, Veranstaltungen oder Wettbewerbe bzw. Zeitläufe finden nicht statt.“ Die Formulierung „finden nicht statt“ wird ersetzt durch „sind nicht erlaubt“.
- Trainingszeiten laut Bescheid der BH Bregenz vom 30.07.2026.

Es erfolgt eine kontroversielle Diskussion bezüglich der Erweiterung der Zeiten. Die Lärmbelastung sollte sich durch die Elektro-Motocrossfahrzeuge zwar nicht massiv erhöhen. Jedoch wird die Mehrbelastung der Anrainer durch den zusätzlichen An- und Abreiseverkehr kritisch gesehen. Auch die Vorgehensweise der BH Bregenz beim Ermittlungsverfahren wird diskutiert.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Ermittlungsverfahren der BH Bregenz nach Gesetzesvorgabe (AVG, GNL) durchgeführt wurde. Es ist nicht zielführend, dass die Gemeinden (in Verantwortung die Gemeindevertretung) sich auf der einen Seite über eine zu strenge Auslegung der Gesetzte beschweren und auf der anderen Seite eine Ausweitung solcher Verfahren fordern.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Beschluss der „Verordnung der Gemeinde Riefensberg über Maßnahmen gegen Lärmstörungen (Motocross-Verordnung)“ in der vorliegenden Form.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 8:4 Stimmen angenommen.

4. Wasserschaden SPAR, Genehmigung Rechnung Trocknungsarbeiten

Die Kosten für die Gebäudetrocknung im Mehrzweckgebäude betragen € 11.708,82. Der Schaden ist durch die Versicherung gedeckt. Die Rechnung wird jedoch wegen der Vorsteuerabzugsberechtigung von der Gemeinde bezahlt und dann bei der Versicherung zwecks Rückvergütung eingereicht. Auf Grund der Höhe der Rechnungssumme ist für die Zahlung ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung der Rechnung der Firma ETS Trocknung & Sanierung in Höhe von brutto € 11.708,82 für die Gebäudetrocknung des Mehrzweckgebäudes (Wasserschaden SPAR).

Der Antrag wird mit 12:0 Stimmen angenommen.

5. Veranlagung liquider Mittel

Der Vorsitzende informiert über die Möglichkeit zur Veranlagung von liquiden Mitteln der Gemeinde Riefensberg bei „Bundesschatz“, einem Produkt der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur im Auftrag der Republik Österreich.
Bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird, werden noch Angebote über Anlagemöglichkeiten bei den Partnerbanken der Gemeinde Riefensberg eingeholt. Die Beschlussfassung wird daher vertagt.

V. Berichte

Berichte des Vorsitzenden:

- Antrag auf Förderung Güterweg Felder von GF Andreas Maurer.
- Antrag auf Übernahme eines Kostenanteils in Höhe von 10 % für die Instandsetzungsmaßnahmen Forstweg Bächerhölzer von Obmann Hans Peter Dorn.
- Auszahlung Fördermittel Land „Finanzierungspaket für Gemeinden“.
- Montage der Leitplanken im Bereich „Auf der Breite“.
- Erweiterung Baugebiet Esch: Planunterlagen mit technischem Bericht und Kostenschätzung zur Erschließung sind eingelangt.
- Erschließung einer Notquelle („Kirchenquelle“) durch den Bauhof zur Sicherstellung der Wasserversorgung und das wasserrechtliche Bewilligungsverfahren zur befristeten Nutzung. Danke an die Kirche für die Zurverfügungstellung der Quelle.
  Die Quellen des Trinkwasserverbandes Bregenzerwald mussten im heurigen Sommer von Gemeinden bereits angezapft werden. Das Projekt wird nun zur Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung verstärkt vorangetrieben.
  Diskussion um Gebührenthema. Trotz der erhöhten Grundgebühren ist die Gemeinde Riefensberg in diesem Bereich laut Berechnungen der Finanzverwaltung nicht kostendeckend.
- Ausschreibung der freigewordenen Stelle in der Gemeindeverwaltung erfolgt in den kommenden Wochen.
- Erweiterung Camping Hochlitten: aktueller Stand Umwidmungsverfahren und Pachtvertrag.
- Auslaufen des Pachtvertrages mit dem Nahversorger KRAMERs SPAR. Klaus Kramer und die Gemeinde möchten den Pachtvertrag verlängern.
- Montage der neuen LED-Leuchtmittel beim Fußballplatz. Der Vorsitzende bedankt sich beim Bund für die Unterstützung. Durch diese Investition bietet die Beleuchtung beim Fußballplatz einen hohen Standard. Weiters kann ab sofort einiges an Strom eingespart werden. Die alten Leuchtmittel werden gelagert und können bei Bedarf ausgeliehen werden.

- Überstellung des alten TLF nach Moldau. Ankunft von FW-Kommandant Bernd Fink und Feuerwehrmann Michael Knapp am 09.09.2026 in der Gemeinde Volintiri, Republik Moldau, mit anschließender Übergabe des Fahrzeuges und Einschulung der Feuerwehrleute vor Ort. Durch diese gemeinsame Fahrzeugspende von Gemeinde und Land leisten wir einen sinnvollen Beitrag für die Menschen in der Republik Moldau.
- Workshop bezüglich Fortführung KEM und KLAR am 08.09.2026 in Langenegg.
- Wald- und Wiesenfest am 06.09.2026 beim „Ställen Graben“, organisiert vom Bienenzuchtverein.
- Besprechung bezüglich Anbau FC-Clubheim und Parkplatzsituation beim Fußballplatz mit Vertretern des FC und Anrainern am 20.08.2026 im Clubheim.
- Umlegung des Geitergrabens durch Rainer Berkmann: Lokalaugenschein mit Vertretern der BH Bregenz am 20.08.2026 vor Ort. Die Vertreterinnen und Vertreter der Behörde zeigten sich nicht erfreut über die Umlegung des Grabens ohne Genehmigung. Eine solche wurde nur unter entsprechenden Auflagen in Aussicht gestellt. Der Antragsteller hat mit einer Verwaltungsstrafe zu rechnen.
- Musikfest MV Riefensberg am 15. und 16. August auf dem Schulplatz. Gratulation an den Musikverein für die hervorragende Organisation. Das Fest war wieder eine große Bereicherung für die Dorfgemeinschaft und für Gäste aus nah und fern.
- Fischdurchgängigkeit bei den Pegeln Lingenau/Subersach, Gießen/Bolgenach sowie Krumbach-Zwing/Weißach: mündliche Verhandlung am 28.07.2026 bei der BH Bregenz.
- Neue Finanzierung ÖPNV, Besprechung am 20.07.2026 im Posthus in Egg.
- Quellen Fink, Parzelle Stapfen, wasserrechtliche Bewilligung: mündliche Verhandlung am 15.07.2026 vor Ort.

VI. Allfälliges

- GVo Robert Fink schlägt vor, den Parkplatz im Bereich der Juppenwerkstatt/Altstoffcontainerplatz mit wasserdurchlässigem Asphalt zu befestigen.
- Einladung von Gemeindesekretärin Karoline Willi zum Klimagipfel der Energieregion Vorderwald am 17.09.2026 auf der Alpe Nollen.
- GV Klaus Dorn regt an, den Stadel von Bernhard Held beim „Ställen Graben“ für eine Nutzung für Wanderer, Infopoint, etc. zu adaptieren.
- GV Klaus Bereuter informiert über die bevorstehende Sanierung des Tennisplatzes.

Ende der Sitzung: 22.28 Uhr

Die Schriftführerin: Der Vorsitzende:

Karoline Willi Ulrich Schmelzenbach

Amtstafel / Veröffentlichungsportal:

Anschlag am: 15.10.2026
Abnahme am: 15.11.2026